

Referendariat an beruflichen Gymnasien

Beitrag von „SchrödingersKatze“ vom 6. Mai 2015 09:33

Hallo miteinander,

Ich stehe vor der Entscheidung, wo ich mein Referendariat machen soll. Ich würde gerne mal was neues probieren und an ein berufliches Gymnasium gehen.

Ich wundere mich aber, dass sich so wenige Referendare für berufliche Schulen entscheiden. So gut wie alle meine Kommilitonen werden ihr Ref am allgemeinbildenen Gymnasium machen.

Was ist der Grund dafür, dass so wenige an berufliche Gymnasien gehen wollen?

Beste Grüße

SchrödingersKatze

Beitrag von „Trantor“ vom 6. Mai 2015 09:44

Ist das bei euch überhaupt möglich? In Hessen können Gymnasiallehrer zwar in beruflichen Schulen eingestellt werden, aber nicht ihr Referendariat dort absolvieren!

Beitrag von „SchrödingersKatze“ vom 6. Mai 2015 10:16

Hallo,

Ich meinte berufliche Gymnasien. Habe die Überschrift korrigiert. In BaWü darf man auch in beruflichen Gymnasien sein Ref machen.

Beste Grüße

SchrödingersKatze

Beitrag von „Sofie“ vom 6. Mai 2015 11:48

In SH können Gymnasiallehrer bzw. Gymnasiallehramtsanwärter ihre Ausbildung nicht an einem beruflichen Gymnasium machen. Zum Einen weil es dort keine Sek I gibt und zum anderen weil Kooperationen mit beruflichen Gymnasien generell nicht erwünscht sind.

Du kannst aber als "fertiger" Gymnasiallehrer (also mit 2. StEx) an einem beruflichen Gymnasium arbeiten und erhältst den gleichen Lohn.

Ich kann nur für SH sprechen und weiß nicht, wie es in anderen Bundesländern ist.

Viele Grüße

Sofie

Beitrag von „SchrödingersKatze“ vom 6. Mai 2015 12:00

Achso, ne, bei uns kann man sich entscheiden, ob man sein Ref an beruflichen Gymnasien macht oder allgemeinbildendes Gymnasium.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. Mai 2015 12:34

Hallo Schrödingers Katze,

schön, dass sich jemand für die beruflichen Schulen entscheiden möchte.

Ich könnte mir vorstellen, dass die meisten eben das allgemeinbildende Gymnasium von ihrer eigenen Schulzeit kennen und deshalb dort landen.

Wenn Du Dein Referendariat an einer beruflichen Schule machst, musst Du aber meines Wissens auch in anderen beruflichen Schularten unterrichten bzw. dort auch eine Lehrprobe ablegen. Mathe und Physik könnte z.B. in der 2jährigen Berufsfachschule, im Berufskolleg etc. pp. anfallen.

Das Schülerklientel in der 2jährigen ist nicht ganz einfach. Es handelt sich hierbei um überwiegend schwache Hauptschüler, die noch den mittleren Bildungsabschluss erreichen möchten. Am besten mit so wenig Aufwand wie möglich. Sprich: keinem. 😞 Ein paar wenige Schüler sind motiviert, gehen aber oftmals leider unter.

Dies solltest Du bei Deiner Entscheidung bedenken.

Ich selbst unterrichte an einer beruflichen Schule in diversen Schularten. Wir haben auch ein berufliches Gymnasium, Berufskolleg, Meisterschule, Berufsschule, Berufsfachschulen etc. Ich

persönlich möchte nicht tauschen, aber ich könnte mir vorstellen, dass das nicht für jeden/jede etwas ist.

Deshalb würde ich Dir raten, ein paar Stunden in verschiedenen Schularten anzuschauen, ehe Du Dich entscheidest.

Die "lieben Kleinen" gibt es bei uns auch nicht, wir starten mit mindestens 15jährigen. Dafür sind die Schüler aber auch manchmal bereits 40 Jahre alt.

Viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung.

Herzliche Grüße

Super-Lion

Beitrag von „SchrödingersKatze“ vom 6. Mai 2015 13:56

Hallo Super-Lion,

Vielen Dank für die Antwort. Also ich überlege an ein technisches Gymnasium zu gehen. Ich schätze, da wäre ich als weibliche Mathe und Physiklehrerin wohl eher ein seltenes Exemplar. Ich dachte ursprünglich, dass ich dort ab der 10. Klasse unterrichten muss, aber wenn ich dich richtig verstehe, muss ich auch Hauptschüler auf dem Weg zur mittleren Reife unterrichten, oder?

Hattet ihr denn an eurer Schule Referendare? Wie kamen die klar?

Ja, das ist eine gute Idee, nochmal ein paar Stunden zu hospitieren...

Grüße

SchrödingersKatze

Beitrag von „elena101“ vom 6. Mai 2015 15:51

Hallo,

ich habe mein Ref am allgemeinbildenden Gymnasium gemacht und bin nun an einer beruflichen Schule (d.h. ich unterrichte am beruflichen Gymnasium, im Berufskolleg und in der Berufsfachschule). An allgemeinbildenden Gymnasien in BW werden derzeit um einiges weniger Referendare eingestellt als ausgebildet werden. An den beruflichen Schulen werden noch fast alle eingestellt. D.h. wer sein Ref am allgemeinbildenden macht, hat danach die Möglichkeit

und auch Chancen an die beruflichen Schulen zu kommen (wobei hier soweit ich weiß die Refis von den beruflichen bevorzugt werden sollen). Der andere Weg ist selten, da die allg.bild. Gym eben nicht mal ihre eigenen Refis unterkriegen.

Wobei man mit Mathe und Physik ja nach wie vor sehr gesucht ist von daher ist das für dich vielleicht nicht ausschlaggebend.

Warum so viele ans allg.bild. wollen? Ich denke auch am ehesten, weil es das ist was sie kennen und weil sie nicht auf die Unterstufenschüler verzichten wollen.

Ich bin wahnsinnig froh darum nun am beruflichen zu sein. Warum? Weil ich gemerkt habe, dass ich lieber mit älteren Schülern arbeite. Klar Unterstufenschüler sind interessiert, motiviert etc. aber das Unterrichten im Anfangsunterricht ist einfach nicht so mein Ding. Es ist eine ganz andere Art als in der Oberstufe zu unterrichten.

Auf die Mittelstufenschüler am allgemeinbildenden kann ich sehr gut verzichten 😊 . Auf die ganze Elternarbeit auch.

An den beruflichen Schulen hat man um einiges weniger Elternarbeit. Die Aufsichtspflicht wird nicht so wahnsinnig streng gehandhabt (da die Schüler ab 15/16 Jahre alt sind). Ich habe außerdem den Eindruck, dass die Schüler sich bewusst für diesen Abschluss entschieden haben. Man kann sagen, 2 Jahre dann hast deine Mittlere Reife! Am allgemeinbildenden dagegen ist für 9./10. Klässler der "Ernst des Lebens" oft noch weit weg.

Ich empfinde die Schüler gerade am beruflichen Gymnasium als sehr motiviert. Sie haben sich bewusst für diesen Abschluss entschieden.

Ich höre aber auch von anderen Schularten, dass zB manche Berufsfachschule oder Berufskolleg machen, weil sie nichts anderes wussten oder nicht wussten welche Ausbildung sie machen sollen..

Ich denke die Schülerschaft hängt sehr vom Profil der Schule ab, und davon, wo die Schüler herkommen. Ich bin an einer ländlichen Schule Profil Hauswirtschaft und Pflege, also hauptsächlich Mädchen. Auch unsere Berufsfachschüler empfinde ich als sehr umgänglich und sie arbeiten auch gut mit. Eher am Berufskolleg empfinde ich es so wie Super-Lion beschreibt, dass es übermäßig schwache Schüler sind, die wenig Disziplin haben.

So viel zu meinen Erfahrungen..

Viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung und im Ref!

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 6. Mai 2015 16:11

Zitat von SchrödingersKatze

Also ich überlege an ein technisches Gymnasium zu gehen.

Ich denke, Du hast da was Grundlegendes missverstanden.

Du kannst dein Referendariat nicht an einem "beruflichen Gymnasium" machen, aber du kannst dein Referendariat an einer beruflichen Schule machen. Das ist ein großer Unterschied.

Eine berufliche Schule besteht aus Berufsschule (d.h. Azubis), Berufskollegs, Berufssfachschulen, etc. und eben auch das Berufliche Gymnasium. Dies ist also nur ein Teil einer Berufsschule. Und ich bin mir ganz sicher, dass es in BW keine berufliche Schule gibt, die nur aus einem Gymnasium besteht.

Für dich heißt das also, dass Du dein Referendariat an einer beruflichen Schule machst (was ich dir empfehlen kann). Ob du dort aber auch am Beruflichen Gymnasium eingesetzt wirst, kannst du vorher nicht wissen (Ist z.B. bei uns bei Referendaren nicht zwingend vorgesehen).

VG

MN

Beitrag von „SchrödingersKatze“ vom 6. Mai 2015 16:31

Hallo,

Danke für eure Antworten, die sind mir eine Hilfe! Achso, okay. Also die Schule, an der ich mich bewerben würde hat auch noch eine Berufsfachschule, ein Berufsvorbereitungsjahr, Berufskolleg,...und eben letztendlich das technische Gymnasium.

Und ich darf in all diesen Schularten eingesetzt werden?

Grüße

SchrödingersKatze

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 6. Mai 2015 19:07

Zitat von SchrödingersKatze

Also die Schule, an der ich mich bewerben würde hat auch noch eine Berufsfachschule, ein Berufsvorbereitungsjahr, Berufskolleg,...und eben letztendlich das technische Gymnasium.

Und ich darf in all diesen Schularten eingesetzt werden?

Klar. Rechne mal damit, dass du im Technischen Gymnasium eher die wenigste Zeit verbringen wirst...

Beitrag von „MSS“ vom 8. Mai 2015 13:32

Naja, für Gym muss man ja Sek I und Sek II zeigen.

Bei meinem BG ist das Problem (Kollege von mir hat hier Ref gemacht, obwohl ich in Hessen bin, außer ich habe da was falsch verstanden...), dass wir keine gymnasiale Mittelstufe haben. Wir haben nur Oberstufe (BG, FOS) und dann als "Mittelstufe" die Berufsfachschule und BVJ. Da das Referendariat aber für Gymmi ist, fehlt die richtige Mittelstufe (oder auch Unterstufe) und man muss halt noch an normalen Gymnasien mit unterrichten. Das ist natürlich schon regulär ätzend, aber für Referendare noch viel mehr.

Aber das gilt für unsere Schule ohne die "Kleinen".

Ich meine, ich unterrichte mit meinen zwei 0815-nicht beruflichen Fächern jetzt ja auch ohne Probleme. (Und war schon in BG, FOS, BFS, mal sehen, ob ich nächstes Jahr noch BVJ kriege)

Was das im falschen Zweig einspannen angeht: Ich war an einer kooperativen Gesamtschule im Ref. Da war ich nur im Gymzweig, bis auf wenige Vertretungsstunden im allergrößten Notfall. Gilt aber für Hessen im Dunstkreis des Studienseminars Marburg, die haben wohl sehr drauf geachtet.

Beitrag von „Trantor“ vom 11. Mai 2015 08:16

MSS: Das BVJ gibt es doch schon ewige Jahre nicht mehr!

Beitrag von „MSS“ vom 11. Mai 2015 19:44

Meine Schule bietet was an, was es nicht gibt? 🤔 Heißt das jetzt EIBE? *kopfkraz*

Beitrag von „Super-Lion“ vom 11. Mai 2015 21:50

Bei uns heißt das BVJ jetzt VAB.

Beitrag von „Trantor“ vom 12. Mai 2015 08:42

Zitat von MSS

Meine Schule bietet was an, was es nicht gibt? 🤔 Heißt das jetzt EIBE? *kopfkraz*

EIBE ist seit diesem Jahr auch tot, kann aber sein, dass Ihr es dieses Schuljahr noch auslaufen lasst. Es gibt seit ein paar Jahren BzB (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung) und ab nächsten Schuljahr PuSch A und PuSch B (B ist der Ersatz für EIBE), außerdem gibt es noch einen Schulversuch für Sprachanfänger, die früher auch unter EIBE liefen.

Beitrag von „MSS“ vom 12. Mai 2015 15:59



Also den Nachfolger vom BVJ. Wenn selbst derjenige, der das organisiert noch BVJ sagt... (Sonst hätte ich ja EIBE, Puschel oder Gedöns geschrieben) Irgendwas in dem Naturwissenschaft unterrichtet wird.

Beitrag von „Trantor“ vom 13. Mai 2015 07:40

Zitat von MSS



Also den Nachfolger vom BVJ. Wenn selbst derjenige, der das organisiert noch BVJ sagt... (Sonst hätte ich ja EIBE, Puschel oder Gedöns geschrieben) Irgendwas in dem Naturwissenschaft unterrichtet wird.

Naturwissenschaften ist dort allerdings nirgendwo in der Stundentafel , außer als berufsbildender Lernbereich bei einem BzB mit Schwerpunkt Chemieberufe.

Beitrag von „MSS“ vom 13. Mai 2015 17:29

Ich frage nach, welche Schulform dass jetzt eigentlich ist, wenn es auf meinem Stundenplan auftauchen sollte. 😊